

## Bundespräsidentin Sommaruga zu den Entscheiden des Bunderats, 27. Mai 2020

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Bundesrat hatte Mitte März die «ausserordentliche Lage» erklärt. Wir hatten damals über 1000 neue Ansteckungen pro Tag. Jetzt sind es jetzt noch 10 bis 15 Fälle pro Tag.

Diese erfreuliche Entwicklung sieht man unserem Land an: Die Schweiz ist in den letzten Tagen aufgeblüht. Und statt vom Lockdown reden wir vor allem über Lockerungen. Das tut gut.

Nun können wir einen weiteren, wichtigen Schritt machen: Der Bundesrat hat heute beschlossen, per 19. Juni die «ausserordentliche Lage» zu beenden. Wir gehen zurück zur «besonderen Lage». Und das heisst: der Bundesrat gibt einen Teil der derzeit weitreichenden Kompetenzen wieder ab. Auch das ist wichtig.

Dazu passt ein weiterer Beschluss des Bundesrats von heute: Wir schaffen die Voraussetzungen dafür, dass das Parlament wieder stärker einbezogen wird und entscheiden kann, welche Corona-Massnahmen es weiterführen will.

Wir sind also ganz offensichtlich an einem anderen Punkt als vor 10 Wochen. Wir haben tiefe Ansteckungszahlen. Viele Geschäfte sind wieder offen, die Bevölkerung ist mehr draussen, und wir wissen,

dass unsere Spitäler im Fall eines Wiederanstiegs gut vorbereitet sind.

Vor allem aber wissen wir, dass man dieses Virus in Schach halten kann. Und wir wissen auch, wie man das tut. Indem man die Distanz- und Hygienebestimmungen einhält. Und das ist ja in vielen Fällen auch gar nicht so schwierig.

Deshalb hat der BR heute für Samstag, den 6. Juni, eine ganze Reihe von weiteren Lockerungen beschlossen – für Campingplätze, Zoos und botanische Gärten, für Kinos, Konzerte und Theater, für Restaurants und Ferienlager.

Ab dem 6. Juni stellt sich deshalb bei vielen Dingen nicht mehr die Frage, *ob* man es tun darf, also zum Beispiel ob man schwimmen, oder reisen, oder ins Kino gehen oder eine Geburtstagsparty planen darf.

Die Frage ist viel mehr: Wie macht man das?

Wie sorgen zum Beispiel die Schwimmbäder, Kinos oder Campingplätze dafür, dass wir keine unnötigen Risiken eingehen?

Hier hört die Zuständigkeit des Bundesrats auf und fängt die Verantwortung der Betreiber an. Die Betreiber und Veranstalter müssen dafür sorgen, dass wir das Ansteckungsrisiko möglichst tief halten.

Gleichzeitig kann jede und jeder von uns das Wichtigste selber machen: also Hände waschen, Abstand halten und wo nötig eine Maske tragen.

So können wir die Fallzahlen tief halten. Und wir können all die Dinge geniessen, die jetzt wieder möglich werden. Dazu gehört das Sommerlager genauso wie der Besuch im Zoo oder der Ausflug mit einer Wandergruppe oder ein Jassabend.

Mit dem Entscheid von heute können wir uns auf eine «neue Normalität» einstellen. Um diese «neue Normalität» so einfach wie möglich zu gestalten, hat der Bundesrat heute einen weiteren Beschluss gefasst: Wir wollen in einem Monat – am 24. Juni – nicht nur über weitere grosse Lockerungen entscheiden. Wir wollen vor dem Sommer auch die heutigen Vorschriften so weit wie möglich vereinfachen.

Herr Kollege Berset wird Ihnen zu den Lockerungen die Details geben. Und Frau Kollegin Keller-Sutter wird auf die Situation an den Grenzen eingehen.

Die zusätzlichen Lockerungen, die der Bundesrat heute beschlossen hat, sind nicht nur für die Bevölkerung «good news», sondern auch für viele Branchen wichtig. Sie geben insbesondere auch unserem Tourismus eine Perspektive – und natürlich allen, die sich auf Ferien in der Schweiz freuen. Es gibt in unseren Bergen, in den Naturpärken und Städten so viel zu entdecken! Ob Hotel oder Campingplatz, ob SAC-Hütte oder Ferienwohnung: Jetzt können alle wieder planen.

Meine Damen und Herren

Das schrittweise Vorgehen hat sich bewährt. Die Schweiz blüht wieder auf. Dank der breiten Unterstützung durch die Bevölkerung

ist es der Schweiz gelungen, das Virus bei uns unter Kontrolle zu bringen. Dafür möchte ich mich bei allen, die mitgeholfen haben, herzlich bedanken.

Jetzt sorgen wir dafür, dass es so bleibt - und dass wir die neuen Lockerungen genießen können!

Nous faisons en sorte que ça continue et que nous pouvons profiter de ces nouveaux assouplissements !

Facciamo in modo di poter approfittare dei nuovi allentamenti!